

An
Herrn Oberbürgermeister
Bernd Bornemann

Bernd Renken
Fraktionsvorsitzender

Am Delft 19
26721 Emden
Tel: +49 (4921) 359503
Fax: +49 (4921) 359503
Bernd Renken
bernd.renken@gruene-emden.de

Emden, 7. Juni 2016

Antrag: Realisierungskonzept für eine Skateanlage

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Bornemann,

meine Fraktion stellt den folgenden Antrag zur Behandlung im Jugendhilfe- und Sportausschuss.

Beschluss:

Die Verwaltung erstellt ein Realisierungskonzept für eine Skateanlage auf dem Gelände unter der Bahnüberführung Larrelter Straße mit folgenden Bestandteilen:

1. Planung, Bau und Betrieb der Anlage
2. Finanzierungsplan
3. Beteiligung von Kindern und Jugendlichen

Begründung:

Die Verwaltung hat in der Antwort auf die Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zum Stand der Planung einer Skateanlage in Emden festgestellt: „Die Nachfrage nach einem entsprechenden Skateplatz ist nach wie vor unverändert groß und es ist feststellbar, dass es immer wieder größere Gruppen von jungen Menschen gibt, die diesen Sport betreiben. Im Rahmen dieses Beteiligungsprojekt sind viele gute Kontakte zu den Jugendlichen entstanden.“ Damit steht fest: Der Bedarf für eine Anlage ist gegeben.

Der Rat selbst hat mit dem Beschluss des Sportentwicklungsplans die Notwendigkeit des Baus einer Skateanlage anerkannt. Er hat sich damit auch zur Umsetzung bekannt. „Die Schaffung von Skatemöglichkeiten wurde bereits im Sportentwicklungsplan 2012 aufgenommen und vom Steuerkreis Sportentwicklungsplanung in die Prioritätenliste A eingeordnet.“

(Mitteilung der Verwaltung) Seit nunmehr vier Jahren ist es jedoch nicht gelungen, einer Umsetzung näher zu kommen. So heißt es seitens der Verwaltung: „Mit dem Stadtsportbund ging es im Rahmen einer Anfrage von Jugendlichen aus Emden auch um den Platz unter der Bahnhofsbücke und um die Frage der finanztechnischen Umsetzungsmöglichkeiten. Da es sich hier nur um erste kurze Austausche handelte ohne Grundlage einer konkreten weitergehenden Planung wurden bisher keine verbindlichen Ergebnisse erzielt. ... Bisher wurde seitens des FD Jugendförderung im stadtinternen Austausch und mit Hilfe einer einfachen Anfrage bei einer Fachfirma eine erste Kostenübersicht erstellt. Eine konkrete Planung oder Kostenermittlung müsste folgen, sobald die Sache ernsthaft verfolgt werden kann.“

Mit dem vorliegenden Beschlussantrag soll genau dies erreicht werden und ein vorhandenes Defizit im Bereich der Jugendförderung und des Sports beseitigt werden. Eine Beteiligung derjenigen, die sich für eine Skateanlage seit Jahren engagieren, für die Kinder und die Jugendlichen, für die diese Anlage gedacht ist, ist dabei unverzichtbar und daher Bestandteil des Realisierungskonzeptes.

Mit freundlichen Grüßen

Bernhard Penke

